



Sanierung Botnang 1 -Franz-Schubert-Straße-

Zweijahresbericht

**der STEG Stadtentwicklung GmbH als Stadtteilassistentz
vom 1. März 2022**

Inhalt

1. Sanierungsgebiet und Ansprechpartner	3
2. Die Begleitgruppe	4
3. Stand der kommunalen Projekte	5
4. Private Maßnahmen im Sanierungsgebiet.....	10
5. Verfügungsfondsprojekte.....	12
6. Öffentlichkeitsarbeit	13
7. Fazit und Ausblick.....	14

1. Sanierungsgebiet und Ansprechpartner

Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme "Botnang 1 -Franz-Schubert-Straße-" wurde im Frühjahr 2016 in das Landessanierungsprogramm aufgenommen, am 23.6.2016 erfolgte durch Beschluss des Gemeinderats die förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet. Der zur Verfügung stehende Förderrahmen beträgt aktuell 3 Mio. EUR, kann aber durch Aufstockungen noch deutlich erhöht werden.

Das Sanierungsgebiet wurde mit Bekanntmachung im Stuttgarter Amtsblatt am 4.3.2021 um vier Bereiche erweitert (in Abb. 1 in blau dargestellt):

1. Der Bereich der Grün- und Gehfläche zwischen Sporthalle und Buberlesbach
2. Private Grundstücke im Bereich Kauffmann/Eltinger Straße im Anschluss an die dortige westliche Grenze des Sanierungsgebiets
3. Der Bereich des Marktplatzes und der Griegstraße
4. Fläche am geplanten Haus der Jugend bis zum Wald

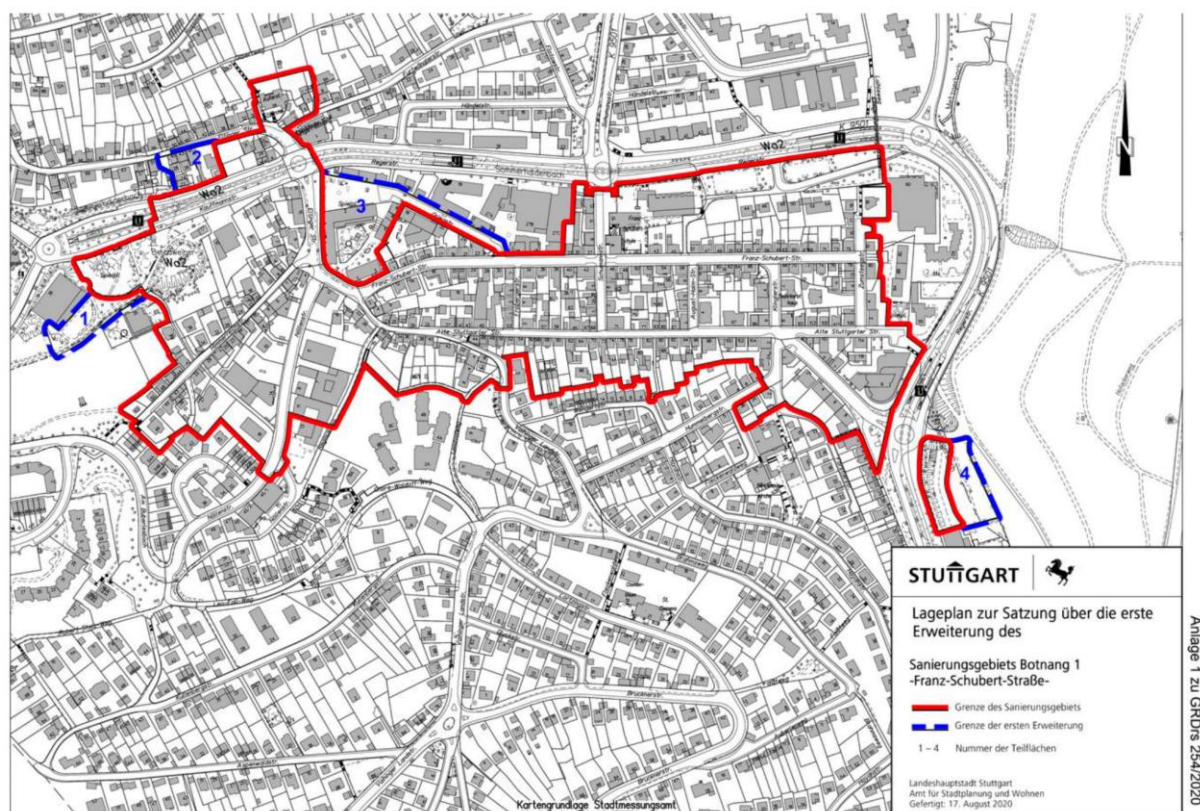


Abb. 1: Das Sanierungsgebiet inkl. der Gebietserweiterung (in blau)

Hauptansprechpartner der Stadt Stuttgart und erster Ansprechpartner für die Förderung privater Eigentümer*innen im Sanierungsgebiet ist Werner Geilsdörfer. Unterstützt wird er von der STEG Stadtentwicklung GmbH, die seit Frühjahr 2017 mit der Stadtteilassistenten beauftragt ist. Zuständig sind hier Dr. Frank Friesecke und Kristin Seifert, die bei Beteiligungsveranstaltungen von Dr. Thomas Pfohl (Taten.Drang) begleitet werden. Aufgrund der Elternzeit von Frau Seifert ab Sommer 2021 unterstützt seitdem Elisa Dauben das Team.








<p>Hauptansprechpartner der Stadt Stuttgart; Erster Ansprechpartner zur Förderung privater Eigentümer Werner Geilsdörfer</p> <p>Landeshauptstadt Stuttgart Amt für Stadtplanung und Wohnen Eberhardstr. 10 70173 Stuttgart Telefon: 0711 216-20323 Fax: 0711 26-20304 E-Mail: Werner Geilsdörfer</p>		<p>Hauptansprechpartner des Gebietsbetreuers: Dr.-Ing. Frank Friesecke</p> <p>die STEG Stadtentwicklung GmbH Olgastraße 54 70182 Stuttgart Telefon: 0711/21068-118 Fax: 0711/21068-112 E-Mail: Frank Friesecke Die STEG</p>	
<p>Bei grundsätzlichen Fragen zum Stadtbezirk: Bezirksvorsteherin Mina Smakaj</p> <p>Bezirksamt Botnang Klinglerstr. 7 70195 Stuttgart Telefon: 0711 216-80900 Telefax: 0711 216-80899 E-Mail: Mina Smakaj</p>		<p>Bei Fragen zu Fördermöglichkeiten für private Eigentümer: Elisa Dauben</p> <p>die STEG Stadtentwicklung GmbH Olgastraße 54 70182 Stuttgart Telefon: 0711/21068-251 Fax: 0711/21068-112 E-Mail: Elisa Dauben</p>	
<p>Bei Fragen zur laufenden Bürgerbeteiligung: Dr. Thomas Pfohl</p> <p>Taten.Drang Rohrbacher Str. 23 69115 Heidelberg Telefon: 0176-21983813 E-Mail: Thomas Pfohl Taten.Drang</p>		<p>Bei Fragen zu sozialen Belangen: Nina Förster</p> <p>Landeshauptstadt Stuttgart Amt für Stadtplanung und Wohnen Eberhardstrasse 10 70173 Stuttgart Telefon: 0711 216-20307 Fax: 0711 216-9520307 E-Mail: Nina Förster</p>	
		<p>Bei Fragen zu sozialen Belangen: Alessandro D'Agostino</p> <p>Landeshauptstadt Stuttgart Amt für Stadtplanung und Wohnen Eberhardstrasse 10 70173 Stuttgart Telefon: 0711 216-20320 Fax: 0711 216-9520320 E-Mail: Alessandro D'Agostino</p>	

Abb. 2: Das aktuelle Team der Sanierung Botnang1

Die Bürger*innen in Botnang und im Besonderen im Sanierungsgebiet haben in den vergangenen beiden Jahren intensiv von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, sich in den Prozess der Erneuerung des Botnanger Ortskerns einzubringen. Dies war insbesondere im Zuge der Erarbeitung des Verkehrskonzepts der Fall.

Nachdem nunmehr rund ein Drittel des Zeitraums der Sanierungsdurchführung vollendet ist, soll dieser Bericht den aktuellen Stand der kommunalen und privaten Maßnahmen zusammenfassen.

2. Die Begleitgruppe

Die Ende 2017 eingerichtete Begleitgruppe berät über die Struktur und Organisation der offenen Bürgerbeteiligung, insbesondere wie alle betroffenen Personen aus dem Sanierungsgebiet einbezogen werden können, welche Themen und Projekte mit den Bürger*innen entwickelt werden sollen, und wie die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung kommuniziert und in

den Stadtteil zurückgespiegelt werden. Des Weiteren entscheidet die Gruppe über die Anträge von Verfügungsfondsprojekten.

Gewählte Mitglieder sind als Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Herr Frank Epple, für den Gewerbe- u. Handelsverein Herr Thomas Häbich, für die Evang. Kirchengemeinde Herr Stephan Mühlich, für die Kath. Kirchengemeinde Herr Gregor Kosielski, für die Franz-Schubert-Schule Frau Anke Leitzinger, für "Der kleine Stuttgarter" Herr Udo Nehr, für den Bürgerhausverein Herr Thomas Monte und Herr Kaus Abt (mit einer Stimme), für den Bürgerverein Botnang Herr Juergen R. Spingler, für die Gewerbetreibenden Frau Christel Offner-Hofstetter, für den Stadtseniorenrat Herr Werner Sixt, für den Kinder- u. Jugendtreff Herr Alberto Company, für den SKG Botnang e.V. Herr Dieter Schraft, für das Netzwerk Botnang, für die CDU Botnang Herr Florian Ziegenbalg, für die SPD-Fraktion Herr Dirk Bulander und für die Fraktion Bündnis 90/Grüne Herr Markus P. Majev.

Die Begleitgruppe „Botnang 1“ traf sich letztmalig am 24.1.2022 zu Ihrer 15. Sitzung. Coronabedingt fand das Treffen online statt, wie auch zwei weitere Treffen in den Jahren 2020 und 2021. Weitere Tagungsorte waren neben dem Bezirksrathaus das Bürgerhaus Botnang sowie die Liederkränzhalle. Das nächste Treffen findet am 25.4.2022 in der Franz-Schubert-Schule statt.

3. Stand der kommunalen Projekte

3.1 Umgestaltung der zentralen Straßen

Ein zentrales Projekt des Sanierungsgebiets ist die Umgestaltung der öffentlichen Flächen des Ortskerns zugunsten von Aufenthalts- und Wohnqualität.

Den Auftakt zu diesem Planungsprozess bildete kurz vor Ausbruch der Pandemie ein Bürgerworkshop im März 2020. Dabei wurde an eine Begehung der Straßen durch die Mitglieder der bürgerschaftlichen Themengruppe Verkehr (Februar 2018) angeknüpft. Bei dieser Begehung wurden vor allem eine Geschwindigkeitsreduzierung, die Reduzierung des Durchfahrtsverkehrs sowie breitere Gehwege und sichere Querungsmöglichkeiten gefordert.



Abb. 3: Bürgerbeteiligung der Projektgruppe Verkehr am 4.3.2020

Im Juni 2021 wurde darauf aufbauend der Abschlussbericht „Verkehrskonzept zum Sanierungsgebiet Botnang1“ vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen Koehler und Leutwein, Karlsruhe vorgelegt.

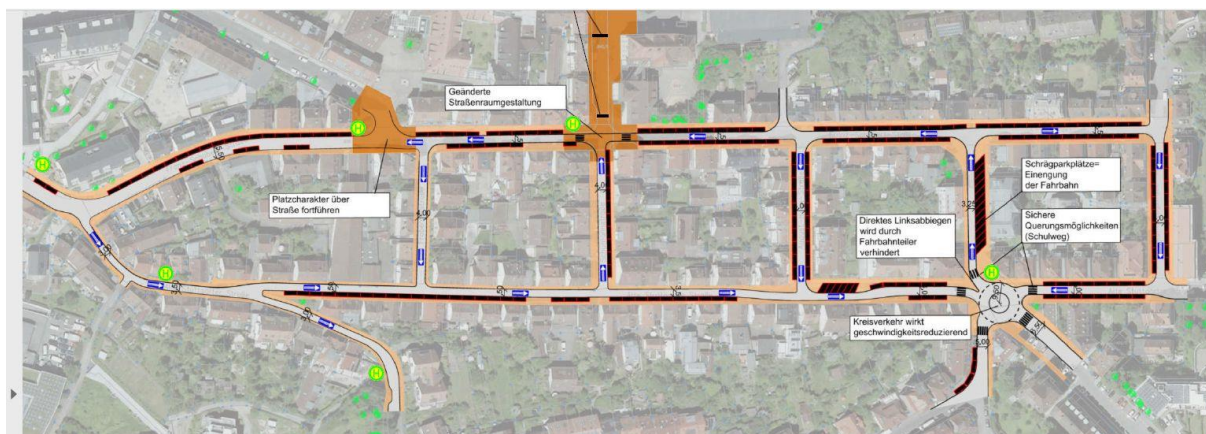


Abb. 4: Vorzugsvariante des Büros Koehler und Leutwein, Karlsruhe (Ausschnitt)

Im gleichen Zeitraum haben sich auch Studierende des Masterstudiengangs Stadtplanung der Hochschule für Technik Stuttgart unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Philipp Dechow mit der Umgestaltung der Straßen und Plätze Botnangs beschäftigt. Im Unterschied zum Verkehrskonzept mussten diese Arbeiten wenig Rücksicht auf Umsetzbarkeit nehmen und geben bereits Anregungen zum Thema Gestaltung. Die Ergebnisse des Verkehrskonzepts von Koehler und Leutwein, Karlsruhe und die Studienarbeiten der HFT Stuttgart unter Leitung von Prof. Philipp Dechow wurden im Zeitraum von August bis Oktober 2021 gemeinsam öffentlich im Bezirksrathaus Botnang ausgestellt. Den Bürger*innen wurde im Bezirksrathaus

sowie online unter www.stuttgart-meine-stadt.de die Möglichkeit gegeben, sich zu den Varianten zu äußern (sog. „Feedback-Aktion“).



The image shows a poster for a public exhibition. At the top left is a map of the Botnang 1 area with a green circle highlighting a specific location. To the right of the map is a photograph of a woman walking on a sidewalk. The text on the poster includes:

- Bürgerbeteiligung Verkehr** (Citizen Participation Traffic)
- Sanierung Botnang 1 -Franz-Schubert-Straße-** (Renovation Botnang 1 -Franz-Schubert-Street-)
- Botnanger Verkehrs(t)räume** (Botnang Traffic Spaces)
- PLAKATAUSSTELLUNG** (Poster Exhibition)
- vom 20. August bis 15. Oktober 2021** (from August 20 to October 15, 2021)
- im Bezirksamt Botnang, Klinglerstraße 7, 70195 Stuttgart**
- Verkehrsplanung in Varianten vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen Koehler & Leutwein
- Entwürfe von Studierenden der Hochschule für Technik Stuttgart
- Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich einen Eindruck über die zukünftige Verkehrsplanung im Botnanger Zentrum zu verschaffen, Ihr Feedback zu geben und damit die nächsten Schritte zu gestalten.
- Mehr Informationen auch online unter: www.botnang1.de oder www.stuttgart-meine-stadt.de

Logos for STUTTGART, Hochschule für Technik Stuttgart, and die STEG are visible at the bottom.

Abb. 5: Ankündigung der Plakatausstellung zum Verkehrskonzept

Herr Wammetsberger vom beauftragten Ingenieurbüro und Herr Prof. Dechow von der HFT Stuttgart berichteten schließlich über das zukünftige Verkehrskonzept im Bezirksbeirat am 9.11.2021. Der Beschluss des Gemeinderats ist für März 2022 vorgesehen.

Für die studentischen Arbeiten wurde am 18.11.2021 noch ein Publikumspreis vergeben.



Abb. 6: Preisübergabe an die Studierenden der HFT Stuttgart

3.2 Haus der Jugend

Für das baufällige und auch in Bezug auf die Nutzungsaufteilung nicht mehr zeitgemäße Jugendhaus in der Franz-Schubert-Straße 18 soll auf dem ehemaligen Botnanger Festplatz an der Beethovenstraße ein Neubau errichtet werden.

Ende 2019 hat das Büro Kauffmann Theilig und Partner (KTP) aus Ostfildern nach einem Vergabeverfahren den Zuschlag zur Planung eines neuen Jugendhauses erhalten. Der Abschluss des Architektenvertrags zwischen der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH (stig) als Bauherr und dem Büro KTP erfolgte im Frühjahr 2020.

Bevor mit der Maßnahme begonnen werden kann, wird ein rechtskräftiger Bebauungsplan benötigt. Hierfür sind noch unterschiedliche Gutachten, wie eine Altlastenuntersuchung und ein Schalllärmgutachten erforderlich.

Die seit Frühjahr 2021 vorliegende Altlastenuntersuchung zeigt einen stark belasteten Untergrund, der Mehrkosten im Bereich Vorbereitung, Planung und Umsetzung erwarten lässt. Aktuell laufen hierzu Gespräche zwischen dem Amt für Stadtplanung und Wohnen (AfSW), dem Amt für Umweltschutz (AfU), dem Liegenschaftsamt, der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH und dem Projektsteuerer-Büro Ernst².



Abb. 7: Entwurfsidee des Büros Kauffmann Theilig und Partner für den Jugendhausneubau (Bildquelle: KTP)

3.3 Bolzplatz in der Regerstraße

Der Zustand des Bolzplatzes in der Regerstraße entspricht durch den Asphaltboden und seine Beschaffenheit nicht einem attraktiven, sicheren Freibereich für Kinder und Jugendliche. Eine übersichtliche Gestaltung wurde bereits in der Bürgerbeteiligung im Zuge der Vorbereitenden Untersuchungen als erforderlich angesehen.

Die Sanierung des Bolzplatzes als Schulsportanlage erfolgt mit entsprechendem Bauantrag in Verbindung mit der Ganztagschule. Ein Antrag hierfür ist vom Bezirksbeirat gestellt worden.

Die Finanzierung erfolgt in diesem Fall nicht über die Städtebauförderung des Sanierungsgebiets, sondern über kommunale Mittel des städtischen Haushalts.

3.4 Spielanlage an der Kauffmannstraße/Belauweiher

Wesentliches Sanierungsziel ist die Neugestaltung der Spielanlage, die in die Jahre gekommen und für die Nutzer*innen damit weniger attraktiv geworden ist. Nach bereits erfolgter intensiver Bürgerbeteiligung in den Jahren 2018 und 2019 sind die nächsten Schritte im Jahr 2022 die Erarbeitung des Entwurfs zur Umgestaltung inkl. Kosten, der Grundsatzbeschluss sowie die Ausführungsplanung durch die Planerin Frau Schwarz. Mit dem Baubeschluss ist Anfang 2023 zu rechnen.



Abb. 8: Diskussion des Vorentwurfs für die neu zu gestaltende Spielanlage

3.5 Modernisierung des Bürgerhauses

Das 1931 erbaute und im Jahr 1981 umgebaute Bürgerhaus Botnang in der Griegstraße 18 weist nach 40 Jahren erheblichen Modernisierungsbedarf auf. Mit einer beabsichtigten Modernisierung sollen folgende Ziele erfüllt werden: 1. Anpassung an moderne Nutzerbedarfe, 2. Energetische und technische Ertüchtigung, 3. Bürger- und Nutzerbeteiligung.

Im Jahr 2021 fand ein Treffen der Nutzer*innen des Bürgerhauses statt, bei dem sich eine Mehrheit für die Modernisierung des Bestandsgebäudes ausgesprochen hat. Die Nutzer*innen sollen in einer noch zu bildenden Projektgruppe fortlaufend beteiligt werden, u.a. bei der Leistungsbeschreibung für eine Machbarkeitsstudie, die im Frühjahr 2022 in Auftrag gegeben wird.



Abb. 9: Das Bürgerhaus in Botnang bedarf einer umfassenden Sanierung

4. Private Maßnahmen im Sanierungsgebiet

4.1 Private Einzelgebäude

Im Sanierungsgebiet Botnang 1 -Franz-Schubert-Straße- erhalten private Gebäudeeigentümer*innen Fördermöglichkeiten aus den Mitteln der Städtebauförderung. Der Zuschuss für umfassende Gebäudemodernisierungen beträgt 25 Prozent der Gesamtbaukosten, wenn nach der Modernisierung die Anforderungen an ein KfW-Effizienzhaus 115 eingehalten werden (Basisförderung); er erhöht sich um 10 Prozent, wenn nach der Modernisierung die Anforderungen an ein KfW-Effizienzhaus 100 erreicht werden (Bonusförderung). Weitere Zuschläge können gewährt werden, wenn es sich bei dem zu modernisierenden Gebäude um ein Kulturdenkmal handelt oder wenn der Stadt ein Belegungsrecht mit Mietpreisbindung eingeräumt wird. Zudem bietet das Einkommensteuergesetz für die Herstellungskosten über einen bestimmten Zeitraum eine jährliche erhöhte steuerliche Abschreibung.

Über 70 Erstberatungen privater Eigentümer*innen sind seit Festlegung des Sanierungsgebiets bereits erfolgt. Zehn Vereinbarungen für die erhöhte steuerliche Abschreibung wurden abgeschlossen bzw. befinden sich in der Vorbereitung. Davon konnten sechs bereits beendet werden. Zehn umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen wurden vereinbart, davon konnten sieben bereits erfolgreich abgeschlossen werden.

Bislang haben sich die privaten Eigentümer in den Verträgen zu einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 4,2 Mio. EUR verpflichtet. Dem gegenüber steht eine Förderung aus dem Sanierungstopf in Höhe von rd. 1,1 Mio. EUR. Allein aus diesen Zahlen wird ersichtlich, dass die Städtebauförderungsmittel für die privaten Grundstückseigentümer*innen einen hohen Anreiz ausüben.



Abb. 10 und 11: Gebäude Beethovenstr. 7 vor und nach der Sanierung



Abb. 12 und 13: Gebäude Franz-Schubert-Str. 20 vor und nach der Sanierung

4.2 Areal Kauffmannstraße / Eltinger Straße

Es befinden sich drei verschiedene Eigentümer auf dem Areal, mit denen aktuell Gespräche geführt werden. Die Stadt hat ein Vorkaufsrecht im Falle eines möglichen Grunderwerbs. Die SWSG in Ihrer Funktion als Tochtergesellschaft der Landeshauptstadt Stuttgart hat einen Entwicklungsauftrag, um herauszufinden, wie die Grundstücke zukünftig bebaut bzw. genutzt werden können. Hierfür müsste der Bebauungsplan geändert werden.

5. Verfügungsfondsprojekte

In der Sanierungsmaßnahme Botnang 1 stellt die Städtebauförderung Mittel für nicht-investitive Kleinprojekte zur Verfügung, die aus den Reihen der Bürgerschaft vorgeschlagen werden und von der Begleitgruppe zu genehmigen sind. Die mit max. 1.000 EUR geförderte Aktivität soll die Sanierungsziele unterstützen, z.B. durch die Förderung des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Generationen, die Vernetzung unterschiedlicher Gruppen und Organisationen, die Unterstützung und Qualifikation von Selbsthilfe und Bürgerengagement bzw. Entwicklung von neuen Ansätzen und Formaten der Öffentlichkeitsarbeit und des Bürgerengagements.

Durchgeführte Projekte der Jahre 2020 und 2021, die jeweils ohne Gegenstimme von der Begleitgruppe genehmigt wurden, sind:

1. Druck von Plakaten im Zuge der Ausstellung zum Verkehrskonzept

Auf Antrag der STEG wurden für die Ausstellung im Bezirksamt großformatige Plakate gedruckt, die im Sommer 2021 von der Bürgerschaft angeschaut und bewertet werden konnten. Die Kosten dieser Plakataktion werden über das Verfügungsfondsbudget gefördert.

2. Projekt „‘s läuft“ mit Äffle und Pferdle

Auf Antrag der Bürgerstiftung Stuttgart wurde das Projekt „‘s läuft“ mit Unterstützung zweier Walking Acts (Äffle und Pferdle) am 25. September 2021 umgesetzt. Im Rahmen des Projektes konnten Menschen aller Altersgruppen aktiv werden und Schritte sammeln. Diese wurden mit Hilfe von Schrittzählern erfasst. Das Projekt wurde gemeinsam mit Unterstützung der Bürgerstiftung Stuttgart durchgeführt, die beiden „Tiere“ motivierten die Teilnehmenden.

3. Anschaffung eines Defibrillators für das Bürgerhaus Botnang

Auf Antrag von Herrn Abt vom Bürgerhaus Botnang e.V. wurde der Kauf eines Defibrillators über den Fondstopf aus dem Sanierungsgebiet initiiert. Die Anschaffung eines Defibrillators mit Standort im Bürgerhaus wurde mit 1.000 EUR aus dem Verfügungsfondsbudget unterstützt. Anfang 2022 wird eine Einweisung des Geräts für alle Nutzer*innen des Bürgerhauses stattfinden, und zwar durch Herrn Lohfink, Facharzt für Allgemein, Betriebs- und Notfallmedizin.

4. Anschaffung eines Defibrillators für den Vorraum der BWBank

Auf Antrag der STEG wird der Kauf eines weiteren Defibrillators über den Fondstopf aus dem Sanierungsgebiet initiiert. Die Anschaffung eines Defibrillators mit Standort im Vorraum der BW-Bank, Eltinger Str. 15, soll ebenfalls mit 1.000 EUR aus dem Verfügungsfondsbudget unterstützt werden. Ein Vor-Ort-Termin zur Standortklärung hat bereits stattgefunden, die Anschaffung und Installation sollen zeitnah erfolgen.



Abb. 14: Bezirksvorsteherin Mina Smakaj am 29.6.2021 auf dem Marktplatz mit dem Äffle und Pferdle

6. Öffentlichkeitsarbeit

Auf der Internetseite www.botnang1.de stehen alle wesentlichen Informationen zum Sanierungsgebiet zur Verfügung. Zu finden sind hier u.a. die erweiterte Gebietsabgrenzung, Förderinformationen für private Eigentümer*innen sowie die Protokolle der Begleitgruppensitzungen. Im Bereich Kontakte sind die Ansprechpartner der Stadt Stuttgart und des Gebietsbetreuers STEG benannt.

Auf der städtischen Homepage unter <https://www.stuttgart-meine-stadt.de/content/bbv/details/98/> besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich auch aktiv online zu beteiligen, so z.B. erfolgt im Zuge der Feedbackaktion zum Verkehrskonzept im Sommer 2021. Eine entsprechende Verlinkung auf der erstgenannten Internetseite stellt der Zugang für die Botnanger*innen sicher.

The screenshot shows the 'STUTT GART MEINE STADT' website. The header includes a search bar, a logo, and navigation buttons: 'Vorhaben entdecken', 'Ergebnisse ansehen', 'Informieren', and a yellow 'Login / Registrierung' button. A breadcrumb trail reads: 'Startseite / Vorhabenübersicht / Sanierungsgebiet Botnang 1 -Franz-Schubert-Straße-'. The main content area features an aerial photograph of the Botnang 1 area on the left. On the right, the project title is 'STUTT GART-BOTNANG SANIERUNGSGEBIET BOTNANG 1 -FRANZ-SCHUBERT-STRASSE-'. Below the title, it states 'Sanierung eines Teilgebiets in Botnang'. A table provides details: 'Thema: Stadtentwicklung', 'Zeitraum: für Beteiligung: seit März 2017 vsl. Umsetzung: seit 2017', and 'Zielgruppe: Einwohnerinnen und Einwohner Botnangs'. At the bottom right, there are icons for communication (two speech bubbles) and a green 'OFFEN' status icon.

Abb. 15: Beteiligungsportal der Stadt Stuttgart zum Sanierungsgebiet Botnang1

Des Weiteren werden in regelmäßigen Abständen Newsletter per E-Mail an interessierte Botnanger*innen versandt, entweder mit allgemeinen Informationen zum Sanierungsgebiet oder zu speziellen Themen, u.a. Verkehr, Kinder & Jugendliche. Interessierte am Newsletter melden sich bitte bei der Stadteilassistentin unter der E-Mail sanierungbotnang1@steg.de.

7. Fazit und Ausblick

«Bleibt alles anders», so betitelte Herbert Grönemeyer bereits im Jahr 1998 sein neues Album. Das damit beschriebene sehr menschliche Paradoxon, dass wir uns nach Veränderung sehnen, diese aber zugleich fürchten, passt in Teilen auch gut auf die Situation in Botnang in den vergangenen beiden Jahren.

Das neue Verkehrskonzept wird nach vielen langen Jahren der Diskussion sehnlichst herbeigewünscht – im Detail sind aber noch offene Fragen zu klären: Welche Maßnahmen können kurzfristig umgesetzt werden? Wie gelingt es in Bezug auf die Parkplatzsituation die Händler auf der einen Seite, aber auch die Bewohner auf der anderen Seite zu befriedigen? Die Umgestaltung der Straßenräume wird immer noch nicht „übermorgen“ erfolgen, wesentliche vorbereitende Schritte sind in den Jahren 2020 und 2021 aber veranlasst worden.

Weiterhin war es die Coronapandemie, die manch kommunale Maßnahme hat verzögern lassen, vor allem aber das öffentliche Leben und die Lebendigkeit Botnangs hat ausbremsen lassen: Bürgerbeteiligungen wurden verschoben, die Begleitgruppe Botnang hat online getagt, auch die Anzahl der Verfügungsfondsprojekte wäre ohne die Coronakrise sicherlich höher gewesen.

Umso mehr gilt der Dank des gesamten STEG-Teams der Akteure vor Ort, die durchgehalten haben und – wie dieser Bericht hoffentlich darlegt – doch das ein oder andere Projekt ermöglichen ließen.

Danke, liebe Botnangerinnen und Botnanger, für Ihre Unterstützung in den vergangenen beiden Jahren!

Stuttgart, den 1.3.2022

Dr. Frank Friesecke

Fotos: die STEG Stadtentwicklung GmbH